



Ausbildung: 3 jährigen Altenpfleger/In im Caritasverband Mainz e.V.

Unsere Zielsetzung:

ist der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Altenpfleger/In und damit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und ermöglichen jungen Menschen eine kompetente und praxisorientierte Ausbildung. Sie sollen Spaß und Freude am Pflegeberuf bekommen und zukünftige Entwicklungschancen und Karrierechancen erkennen.

Auszug aus unserem Leitbild:

„Unsere Auszubildenden unterstützen wir durch eine individuelle und gezielte Praxisanleitung, die es ihnen ermöglicht, zukünftig professionell und verantwortungsvoll in ihrem Beruf zu pflegen und zu begleiten.“

Voraussetzungen für die dreijährige Ausbildung:

- Mindestalter: 17 Jahre
- Realschulabschluss oder
- anderer als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss oder
- andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, oder
- Hauptschulabschluss und Abschluss in einer anderweitigen mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder
- Hauptschulabschluss und den anerkannten Abschluss einer Ausbildung in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe oder
- andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung
- Hospitation
- Interesse an der Ausbildung
- Führerschein oder Führerscheinerwerb bis zum 2. Ausbildungsjahr

Es besteht auch die Möglichkeit mit einem Hauptschulabschluss die 1-jährige Ausbildung zur Altenpflegehelfer/In abzuschließen und dann die Altenpfleger Ausbildung aufzustoßen.

Wer sind wir:

Der Caritasverband Mainz e.V. beschäftigt über 400 Mitarbeiter und ist Träger von 3 Sozialstationen:

- Mainz-Mombach: Sozialstation Heilig Geist
- Bingen: Sozialstation St. Rochus
- Bodenheim: Sozialstation St. Alban

Um mehr über die Sozialstationen zu erfahren und/oder den Caritasverband Mainz mit seinen vielfältigen sozialen Dienstleistungen kennenzulernen, schauen Sie einfach auf unserer Homepage nach:

www.caritas-mainz.de

Zusammenarbeit mit Altenpflegeschulen:

- Mainz: Sophie Scholl Schule BBS II
- Wiesbaden: Caritas Akademie St. Vincenz
- Bad Kreuznach: Diakonie Kreuznach, Fachschule für Altenpflege
- Alzey: DRK Fachschule für Altenpflege

Warum Ausbildung in einer unserer Sozialstationen:

- Sie bekommen eine 1 zu 1 Anleitung und haben eine/n Bezugspraxisanleiter/In
- Sie bekommen Einblick in die Vielfältigkeit unserer Arbeit. Nicht nur die Pflege und Behandlungspflege vor Ort beim Kunden sondern auch Wissensvermittlung zu den Kompetenzbereichen z.B. Gerontopsychiatrie, Wundmanagement, Palliativpflege, Schmerzmanagement, wo sie unsere Spezialisten begleiten. Weitere Dienstleistungsangebote wie Schulung und Beratung im häuslichen Bereich, Pflegekurse und Beratungseinsätze können Sie kennenlernen.
Auch die Arbeit in der Station finden Sie sicher interessant: Von der Kontaktaufnahme des Kunden bis zur Abrechnung, Softwareeinsatz in Sozialstationen, Qualitätsmanagement, Arbeitsschutz und vieles mehr....
- Sie nehmen an den vielfältigen „Inhouse Fortbildungen“ in den Sozialstationen teil.
- Sie sind einbezogen in den fachlichen Austausch in unseren Teambesprechungen und Fallbesprechungen.
- Etwas Besonderes bei uns sind die Workshop Azubi Tage und auf Wunsch ein Fahrsicherheitstraining.
- Und wenn es mal Probleme gibt (beruflich oder privat), haben wir ein anonymes externes Beratungsangebot www.hiergehtesumsie.de
- In der Regel übernehmen wir unsere Auszubildenden und bieten Ihnen **einen** sicheren Arbeitsplatz mit guten Aufstiegs- und Entwicklungschancen.
- Und last but not least bieten wir:
Nette Kollegen und Kolleginnen, ein gutes Betriebsklima und ein offenes Ohr für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Die Ausbildung:

Wir bilden mit verschiedenen didaktischen Methoden aus:

- **4 Stufen Methode:** während der Tour mit punktueller Anleitung
 - Vorbereiten/Information/Erklären
 - Demonstration/Erläutern/Verbalisieren
 - Unter Anleitung /Verbalisierung
 - Selbstständiges Üben
- **Gezielte Anleitung** zu den Arbeitsabläufen und Standards, Vermitteln von theoretischem Hintergrundwissen.
Praktische Übungen vertiefen das Gelernte.
- **Ausbildungsgespräche** (2x pro Ausbildungsjahr), Lernstandsanalyse, Leistungsstand, schulische Themen, Probleme, Feedback zur Ausbildung, Stärken- und Schwächenanalyse (Stärken ausbauen, Schwächen/Unterstützung geben), Ziele, Vereinbarungen – wird schriftlich dokumentiert.
Das Ausbildungsgespräch wird zur Vorbereitung und in Verbindung mit dem Praxisbesuch der Schule geführt. Eine gezielte Anleitung kann diesen im Vorfeld mit vorbereiten.

Das 1. Ausbildungsjahr beinhaltet 850 Stunden Praxis. Im 2. Ausbildungsjahr werden 600 Stunden Außenpraktika geleistet. Hier bieten wir die Möglichkeit, dies auch in unseren Partnerbetrieben durchzuführen. (Stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz, Tagesbetreuung, Tagespflegen, Palliativeinrichtungen)

Das 3. Ausbildungsjahr dient mit dazu das Examen vorzubereiten. Hier wird verstärkt Behandlungspflege und Wundmanagement und das selbständige Durchführen von Pflege und Dokumentation geschult und gefördert.

Interessiert? Dann melden Sie sich doch einfach mal bei uns.

Gerne können wir Ihnen auch Kontakt zu einem unserer Auszubildenden vermitteln, damit Sie sich direkt aus der „Praxis“ informieren können.